

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Donnerstag, dem 28.11.2013, 19.45 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: GV Christian Winter, Vorsitzender
 GV Peter Lange
 GV Jens Hoffmann i. V. f. GV Martin Pentz bis 19.50 Uhr
 GV Martin Pentz ab 19.50 Uhr zu TOP 3
 WB Sven Höper i. V. f. GV Michael Amann
 GV Ulrike Lorenzen i. V. f. WB Reinhard Burmester
 WB Thomas Schröder
 GV Sabine Paap i. V. f. WB Wiebke Maibom

Es fehlt: -

Außerdem anwesend: GV Max Mann
 GV Jens Hoffmann
 GV Detlef Ziemann
 Clemens Tismer, Gemeindeführer bis 20.50 Uhr zu TOP 4
 BM Walter Nussel
 Jens Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es besteht Einvernehmen, den gesonderten TOP 6 „Anhebung der Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer in 2014 mit in den TOP 4 „Haushalt 2014“ zu integrieren. TOP 6 entfällt, die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Einwände gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 19.11.2013
4. Haushalt 2014
5. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Trittau
6. Anfragen und Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Vertragsangelegenheiten

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8

Es wird über die nichtöffentliche Behandlung des TOP 8 abgestimmt:

TOP 8 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 28.11.2013)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(FWA Trittau vom 28.11.2013)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 19.11.2013

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 19.11.2013 werden nicht erhoben.

(FWA Trittau vom 28.11.2013) 1/201

Zu TOP 4: Haushalt 2014

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen (Vorbericht, Gesamtplan, Einzelpläne VermHH und VerwHH sowie Finanz- und Investitionsplan) -

Der vorliegende Haushaltsentwurf wird einschließlich des Vorberichtes wiederholt durchgegangen. Es ergeben sich Anmerkungen und Änderungen zum Vorbericht und zu den Haushaltsstellen und Unterabschnitten in den Einzelplänen wie folgt:

Haushaltsstelle	Ansatz im Vorentwurf in €	Anmerkung/Änderung	Neuer Ansatz in €
Vorbericht	-	Der Vorsitzende fragt an, weshalb die in der Übersicht auf S. 8 aufgeführten Gewerbesteuerzahlungen in der Gesamtsumme nicht mit dem auf S. 7 dargestellten Ist-Aufkommen in 2012 übereinstimmen. Anmerkung der Verwaltung:	-
UA 13000 – Freiwillige Feuerwehr Trittau – VerwHH	div.	Herr Tismer erhält das Wort und erläutert auf Anfrage ausführlich einzelne Positionen des Etats. GV Höper macht auf s. E. hohe Telefonkosten aufmerksam und bittet die Verwaltung, diese für die Freiwillige Feuerwehr, jedoch auch für den gesamten übrigen Bereich (Einrichtungen	div. - unverändert

		der Gemeinde Trittau einschließlich Verwaltung) zu überprüfen. Möglicherweise seien günstigere Verträge abschließbar. Herr Tismer erläutert des Weiteren den vorgesehenen Ansatz für das Amtsfeuerwehrfest. Durch die Insolvenz der Fa. Russmeyer sei eine Veranstaltung dort nicht möglich, so dass ein Zelt angemietet werden müsse.	
13000.362000 Zuweisung für Fahrzeugbeschaffung	26.300 für 2014 0 für 2015 0 für 2016 0 für 2017	Als Einnahme kann nach Auskunft von Herrn Tismer i. d. R. ein Betrag von 15% aus der Feuerschutzsteuer (Zuschuss über den Kreis) angesetzt werden. Der Ansatz für die Einnahme in 2014 soll unverändert bleiben.	26.300 für 2014 0 für 2015 30.000 für 2016 0 für 2017
13000.935110 Fahrzeugbeschaffungen	230.000 für 2014 170.000 für 2015 170.000 für 2016 170.000 für 2017	Herr Tismer erläutert ausführlich die Notwendigkeit der Fahrzeugbeschaffung im Haushalt 2014. Nach seiner Auskunft ist eine weitere Neubeschaffung in 2016 zu erwarten. Die Preisentwicklung bzw. auch das Ausschreibungsergebnis ist ungewiss. Es werden weitere Fragen zur Beschaffung, Lebensdauer und dem Einsatz der Fahrzeuge gestellt.	230.000 für 2014 0 für 2015 200.000 für 2016 0 für 2017
00000.400000 Aufwandsentschädigung 00000.401000 Sitzungsgeld	11.500 12.000	GV Paap spricht angesichts der desolaten Haushaltslage eine mögliche Reduzierung der Ansätze an. Der Ausschuss spricht sich für eine Beibehaltung der Ansätze und für eine Befassung mit der Entschädigungssatzung aus.	11.500 12.000
00000.562000 Fortbildung der Gemein- deorgane	4.000	Der Vorsitzende stellt den Antrag: Der Ansatz ist um 1.000 Euro zu reduzieren. Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen - Enthaltung	4.000
00000.592000 Repräsentation und Ehrung der Gemeinde	8.000	Herr Pentz stellt den Antrag: Der Ansatz ist auf 5.000 Euro zu reduzieren. Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung	5.000
00000.631000 partnerschaftl. Beziehung zu Gadebusch	1.500	GV Hoffmann weist darauf hin, dass die Stadt Gadebusch in 2014 einlädt. Insofern sind keine Mittel in dieser Höhe erforderlich. GV Lorenzen stellt den Antrag: Der Ansatz ist auf 800 Euro zu reduzieren. Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen - Nein-Stimme - Enthaltung	800

20000.713000 Schulverbandsumlage	1.100.000	<p>Es wird über die weitere Kostenentwicklung des Schulverbandes diskutiert.</p> <p>Der Vorsitzende stellt den Antrag:</p> <p>Der Ansatz ist um 50.000 Euro zu erhöhen.</p> <p>Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimme 1 Enthaltung</p>	1.150.000
UA 464.. Kindertagesstätten	div.	<p>GV Hoffmann bittet darum, die Gebühren angesichts der steigenden Betriebskosten zu untersuchen u. ggf. anzupassen. Die Angelegenheit soll zunächst im SSK behandelt werden.</p>	div. – unverändert
55000.70000 Zuschuss Badmintonsparte	0	<p>BM Nussel berichtet, dass der Vorsitzende des TSV in einem Gespräch dringend darum gebeten habe, wenigstens einen Zuschuss von 5.000 Euro vorzusehen, da kein weiterer Sponsor gefunden werden konnte. Es schließt sich eine allgemeine Diskussion über die Förderungswürdigkeit an.</p> <p>GV Pentz beantragt:</p> <p>Es ist ein Ansatz von insgesamt 10.000 Euro vorzusehen, wobei 5.000 Euro unter dem Sperrvermerk „Auszahlung der Mittel nur bei Klassenerhalt“ zu stellen sind.</p> <p>Stimmenverhältnis: 2 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimme - Enthaltung</p> <p>GV Lange stellt den Antrag:</p> <p>Es ist ein Ansatz von 5.000 Euro unter dem Sperrvermerk: „Auszahlung der Mittel nur bei Klassenerhalt“ vorzusehen.</p> <p>Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimme 1 Enthaltung</p>	5.000 mit Sperrvermerk: Auszahlung der Mittel nur bei Klassenerhalt
UA 57000 Freibad	div.	<p>Der Vorsitzende weist auf die Notwendigkeit hin, die Ausgaben zu reduzieren. Es sollte über die Reduzierung der Öffnungszeiten nachgedacht werden. Hierüber schließt sich eine allgemeine Diskussion an. WB Höper berichtet von der Möglichkeit, Freibadzeiten an private Träger zu vergeben. WB Schröder stellt in Frage, dass dieses bei einem Freibad möglich sein dürfte. Es wird über eine Neueinrichtung einer Freibad-AG gesprochen.</p>	div. – unverändert.
Ziffer unbenannt –	-	GV Paap befürwortet den Einsatz eines	Einnahme- und Aus-

<p>Klimaschutz -</p>		<p>Klimamanagers und entsprechende Ansätze für Personalkosten, Sachmittel und Zuschüsse. Es schließt sich eine längere Diskussion an.</p> <p>GV Lange überreicht einen schriftlichen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion der Grünen. Der Antrag ist den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigefügt. Die Ansätze sollen mit dem Sperrvermerk „Freigabe der Mittel bei entsprechender Zuschussgewährung“ versehen werden.</p> <p>Es wird über den Antrag abgestimmt:</p> <p>Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimme 1 Enthaltung</p>	<p>gabeansätze entsprechend des Antrages.</p>
<p>63000.510010 Beschaffung von Zierkopfpollern und Absperrgittern</p>	<p>0</p>	<p>GV Hoffmann berichtet, dass es sich in erster Linie um Ersatzbeschaffungen von Absperrgitter für Veranstaltungen wie z. B. dem Weihnachtsmarkt etc. handelt, die notwendig seien.</p> <p>WB Schröder verlässt den Sitzungsraum. GV Pentz stellt den Antrag:</p> <p>Für die Haushaltstelle sind Mittel in Höhe von 3.000 Euro vorzusehen.</p> <p>Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme - Enthaltung</p> <p>WB Schröder nimmt wieder an der Sitzung teil.</p>	<p>3.000</p>
<p>67000.540000 Straßenbeleuchtung – Stromkosten</p>	<p>117.000</p>	<p>Es bestehen angesichts der im Ort durchgeführten Maßnahmen (Energiesparlampen) Zweifel, dass derartig viele Mittel benötigt werden.</p> <p>Der Vorsitzende beantragt, die Mittel auf 78.000 Euro zu reduzieren, zieht den Antrag jedoch zurück.</p> <p>GV Paap beantragt:</p> <p>Der Ansatz ist um 20.000 Euro zu reduzieren.</p> <p>Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimme 1 Enthaltung</p>	<p>97.000</p>
<p>75000.110000 Friedhofsgebühren</p>	<p>70.000</p>	<p>Der Vorsitzende beantragt:</p> <p>Der Ansatz ist angesichts der beabsichtigten Gebührenerhöhung um 3.000 Euro zu erhöhen.</p> <p>Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen - Nein-Stimme</p>	<p>73.000</p>

		- Enthaltung	
--	--	--------------	--

Im Anschluss wird kurz über die Anhebung der Hebesätze gesprochen. GV Pentz sieht, da der Haushalt nicht in seiner Gesamtheit beraten wurde, die Diskussion hierüber als verfrüht an.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit stellt GV Paap den Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Sitzung ist zu vertagen und zu an einem festzulegenden neuen Termin fortzusetzen.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Als Termin für die Fortsetzung der Sitzung wird vom Vorsitzenden Dienstag, der 03.12.2013, 19.00 Uhr festgesetzt.

(FWA Trittau vom 28.11.2013) 1/200, 1/3,

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende lässt noch Fragen der anwesenden Einwohner zu.

Seitens eines Einwohners wird die Notwendigkeit der Bezuschussung – auch unter dem Grundsatz der Selbstbindung – der Badminton-Sparte des TSV in Frage gestellt. Des Weiteren wird nach der Ermittlung der Verwaltungsgebühren gefragt. Herr Borchers erläutert die Ermittlung der Gebühren und Beratung sowie Beschlussfassung in den Amtsgremien.

Ein weiterer Einwohner beschreibt, was die Badminton-Sparte hier in Trittau erreicht hat, und befürwortet finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde.

(FWA Trittau v. 28.11.2013) 2/200

Ende des ersten Teils der Sitzung: 23.05 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlage zu TOP 4, 5
- Antrag Klimaschutzmanager

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- Antrag Klimaschutzmanager